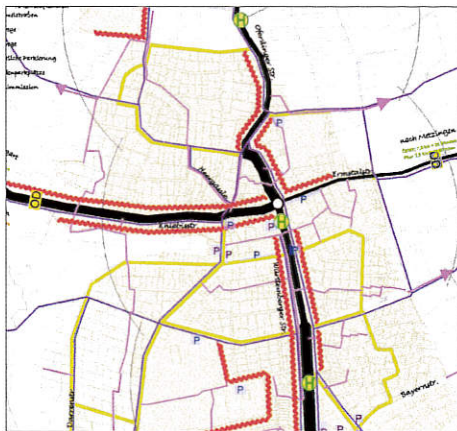
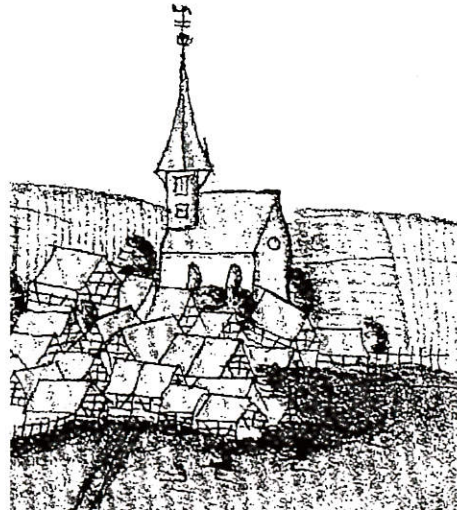


Ausschnitte aus unserer Planungsarbeit

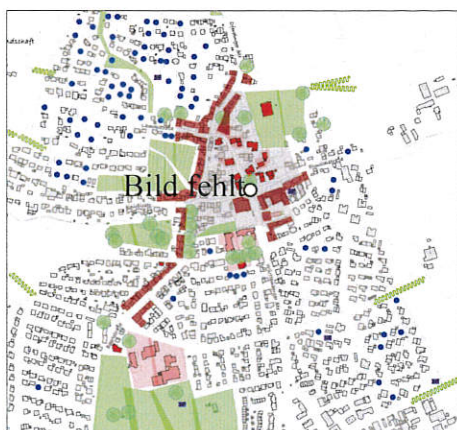
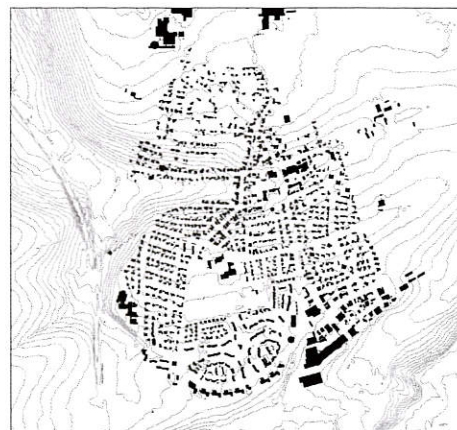
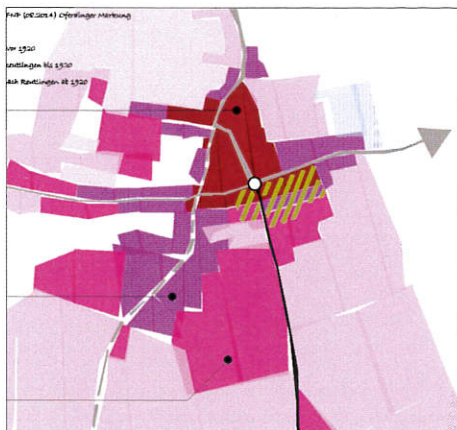
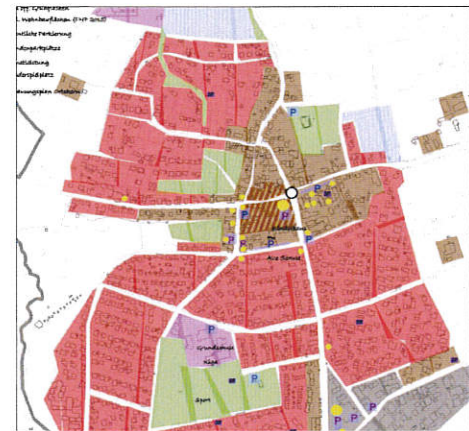
**AGOS**  
Arbeitsgruppe  
Objekt- und Stadtplanung



Kieser'sche Forstkarte 1683

### Das örtliche Entwicklungskonzept (OEK)

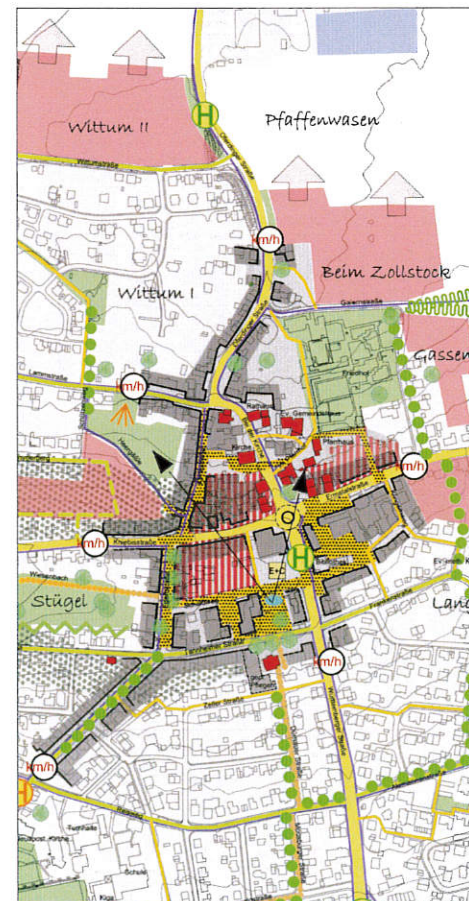
Aufbauend auf dem vorgefundenen Bestand folgt die Suche nach Chancen und Potentialen für eine resiliente und nachhaltige Weiterentwicklung der Ortschaft, die heute noch einen dörflichen Kern aufweist, die strukturell aber schon lange auf dem Weg ist zur reinen Wohn-gemeinde, zum Vorort, oder gar zur Vorstadt.



Es sind oft die Schnittstellen der Wachstumsetappen im Siedlungsgefüge, die Aufschluss geben über zu erwartenden substanziellen und demografischen Strukturwandel.

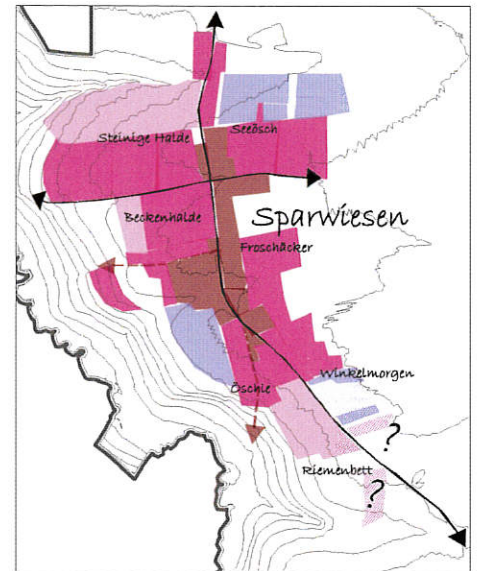
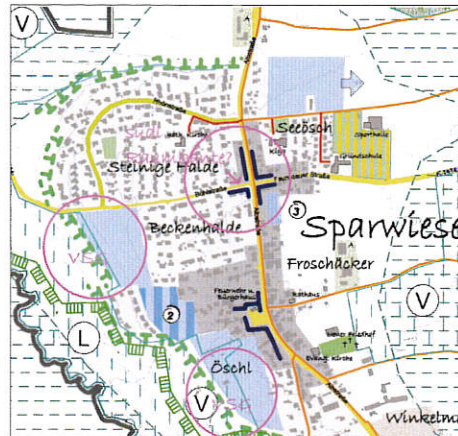
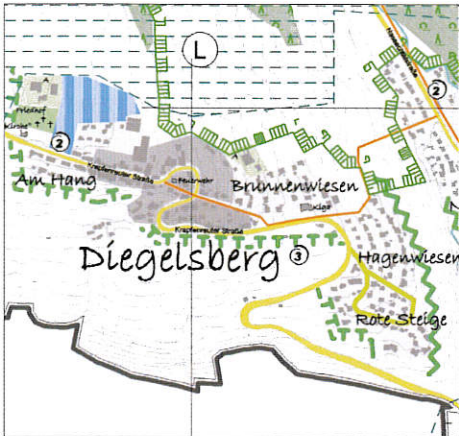
Anhand von Topografie und einem Restbestand an Garten- und Hofflächen kann der historische Kern freigelegt und städtebaulich markiert werden, um das jeweils charakteristische Ordnungsgefüge einer Ortschaft begreifbar zu machen.

Die Körnigkeit der Siedlungsstruktur prägt das Ortsbild und bildet die Basis einer moderaten städtebaulichen Weiterentwicklung.



Ausschnitte aus unserer Planungsarbeit

**AGOS**  
Arbeitsgruppe  
Objekt- und Stadtplanung



### Städtebauliche Bestandsanalyse

Die Kernstadt und alle Ortsteile werden auf Basis der kommunalen Handlungsfelder einer strukturellen Analyse unterzogen. So zeigen sich erste Stärken und Schwächen, die genauer hinterfragt und weiter detailliert werden.

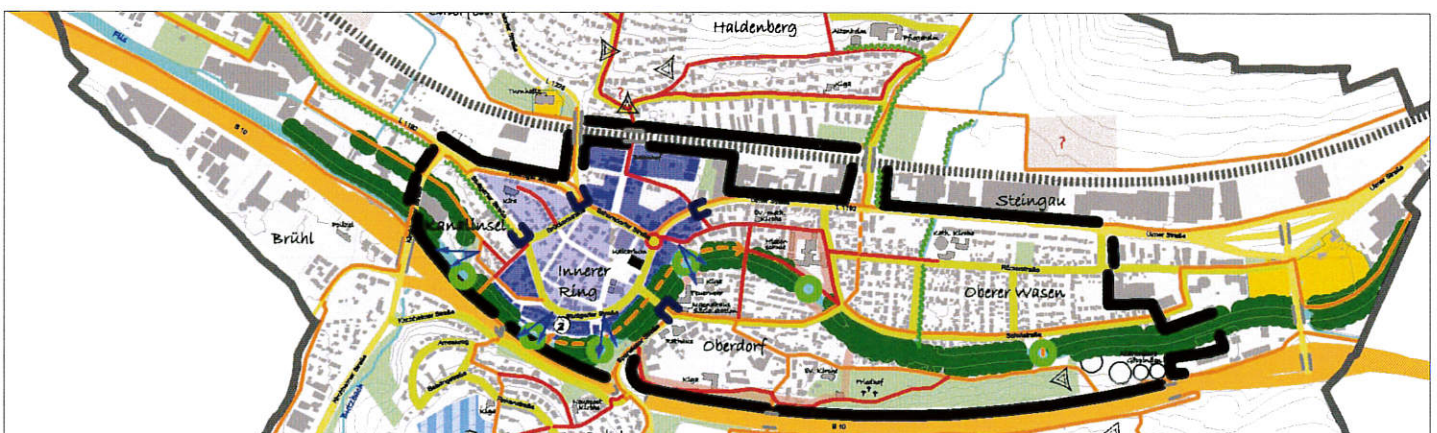
Im integrierten Stadtentwicklungskonzept werden die erarbeiteten Leitbilder durch Leitziele und Maßnahmen konkretisiert.

### Eine Leitbild-Diskussion

zielt heute vorrangig auf das Zusammenleben in der Stadt und weniger auf den konkreten Städtebau.

Nach einer generellen themenbezogenen Bestandsanalyse werden in einem breit angelegten Verfahren Beteiligte und Betroffene zu interaktiven und moderierten Workshops eingeladen.

Interesse und Engagement sind groß, wenn man die Bürger für einen Prozess begeistern kann, der den Handlungsrahmen der Stadt für einen langen Zeitraum begleiten wird.



**AGOS**

Arbeitsgruppe  
Objekt- und Stadtplanung

Man kennt drei methodische Planungsansätze, die sich für diese Entwicklungsaufgabe eignen:

- der planerisch-räumlich orientierte Ansatz, als die deduktive Methode,
- der thematisch-projektorientierte Ansatz, als die induktive Methode,
- der aus diesen beiden kombinierte Ansatz, um eine ideelle Vision und letztlich eine städtische Identität für die Zukunft zu finden.

Wachstum als Leitfunktion wird in Zeiten von Stagnation, teils sogar Schrumpfung auf allen Ebenen durch Steigerung der Qualität ersetzt.

Der Gesamttraum mit seinen wesentlichen Landschaftselementen in der Übersicht



**Uhingen 2030**  
STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

**Ein Stadtentwicklungskonzept**

gemeinsam bearbeitet mit der STEG mbH Stuttgart als federführendem Planungspartner

Die Entwicklungsplanung erstreckt sich auf die Kernstadt sowie auf alle fünf Ortsteile.

Sie erfasst wesentliche kommunale Handlungsfelder wie beispielsweise

Siedlungsentwicklung	Umwelt, Natur
Raumgefüge, Ortsbild	Mobilität
Wirtschaft und Arbeit	Bildung, Ehrenamt
Infrastruktur und Konsum	Freizeit und Sport
Soziales Miteinander	u.a.m.

Mit Ausschnittplanungen und Textbeschreibungen, Bürgerkommunikation und abschließender Dokumentation entsteht am Ende ein räumliches Leitbild der Stadt der Zukunft.

Büro Stuttgart:  
Rebhalde 37, 70191 Stuttgart  
Telefon (0711) 2 57 87 17  
Telefax (0711) 2 57 93 64  
E-Mail stgt@agos-online.de

Büro Waiblingen:  
H.-Küderli-Straße 55, 71332 Waiblingen  
Telefon (0 71 51) 5 20 38  
Telefax (0 71 51) 56 19 04  
E-Mail wn@agos-online.de

Projektgemeinschaft mit  
Prof. Dr.-Ing. Martin Mutschler  
Freier Stadtplaner SRL

### Bauleitplanung „Mineraltherme“

Die Zukunftsfähigkeit im Bäderwesen erfordert ein stetes Anpassen an den technischen Fortschritt und an die Bedürfnisse der Gäste. Im Zusammenhang mit dem großräumigen Umbau eines Verkehrsknotens ergeben sich für das Mineralbad neue bauliche Erweiterungsmöglichkeiten, die hier in einer städtebaulichen Vorstudie zum B'Plan für die Öffentlichkeit dargestellt sind.

### Weitere Kernkompetenzen bei AGOS:

- + Plausibilisierung von Bauflächenbedarfen
- + Flächennutzungsplan-[Teil]-Fortschreibung
- + Standortevaluation für Märkte / Gewerbe

Stand 01|2016

Website [www.agos-online.de](http://www.agos-online.de)

